

Zähler-Übersicht für die Integration des VOLTRADER

1. Fall: PV-Anlage + VOLTRADER

Zähleranforderung:

- In den meisten Fällen ist bei PV-Anlagen bereits ein **Smart Meter** integriert.
- Über dieses erhält der VOLTRADER alle notwendigen Informationen zur Einspeisung, zum Verbrauch und zur Netznutzung.

Voraussetzungen:

- Ein **digitaler Zähler** mit bereits verbautem Smart Meter reicht völlig aus.
 - **Keine zusätzlichen Komponenten** wie Lesekopf oder weiteres Smart Meter notwendig.
-

2. Fall: VOLTRADER + dynamischer Stromtarif + Speicher (ohne PV-Anlage)

a) Mit vorhandenem iMSys-Zähler (Intelligentes Messsystem)

Zähleranforderung:

- Der **iMSys-Zähler** sendet direkt alle relevanten Verbrauchsdaten an den VOLTRADER.

Vorteile:

- Keine weiteren Zusatzgeräte nötig.
 - Optimale Voraussetzung für dynamische Stromtarife.
-

b) Ohne iMSys-Zähler – Alternativen zur Datenerfassung

Alternative 1: Smart Meter

- Funktion: Sendet Verbrauchsdaten an den VOLTRADER.
- **Kosten:** ca. **90–150 €**
- Vergleichbar in der Funktion mit dem bei PV-Anlagen üblichen Smart Meter.

Alternative 2: Lesekopf

- Funktion: Wird auf den vorhandenen digitalen Zähler aufgesetzt.
- Liest die Daten über die optische Schnittstelle aus und sendet sie an den VOLTRADER.

Kompatibel mit Tasmota-Software

Beispiel: <https://shorturl.at/QKOkC>

- **Kosten:** ca. **30–40 € brutto (Endkundenpreis)**
→ Im Großhandel ggf. günstiger erhältlich.
 - **Vorteil:** Kostengünstigste Lösung zur Nachrüstung.
-

3. Sonderfall: Mehrfamilienhaus – Zähler im Keller, Nutzer im oberen Stockwerk

Problemstellung:

- Der Zählerkasten befindet sich z. B. im Keller, der Mieter lebt im 4. Stock.
- **WLAN-Reichweite zum Zähler nicht gegeben.**

Lösung:

- **Shelly Pro 3EM** in der **Unterverteilung der Wohnung** installieren.
- Erfasst Stromflüsse auf den drei Phasen und übermittelt diese an den VOLTRADER.
- **Kostenpunkt:** ca. **100 €**

Vorteil:

- VOLTRADER erhält alle nötigen Daten – auch bei nicht erreichbarem Zählerstandort.